

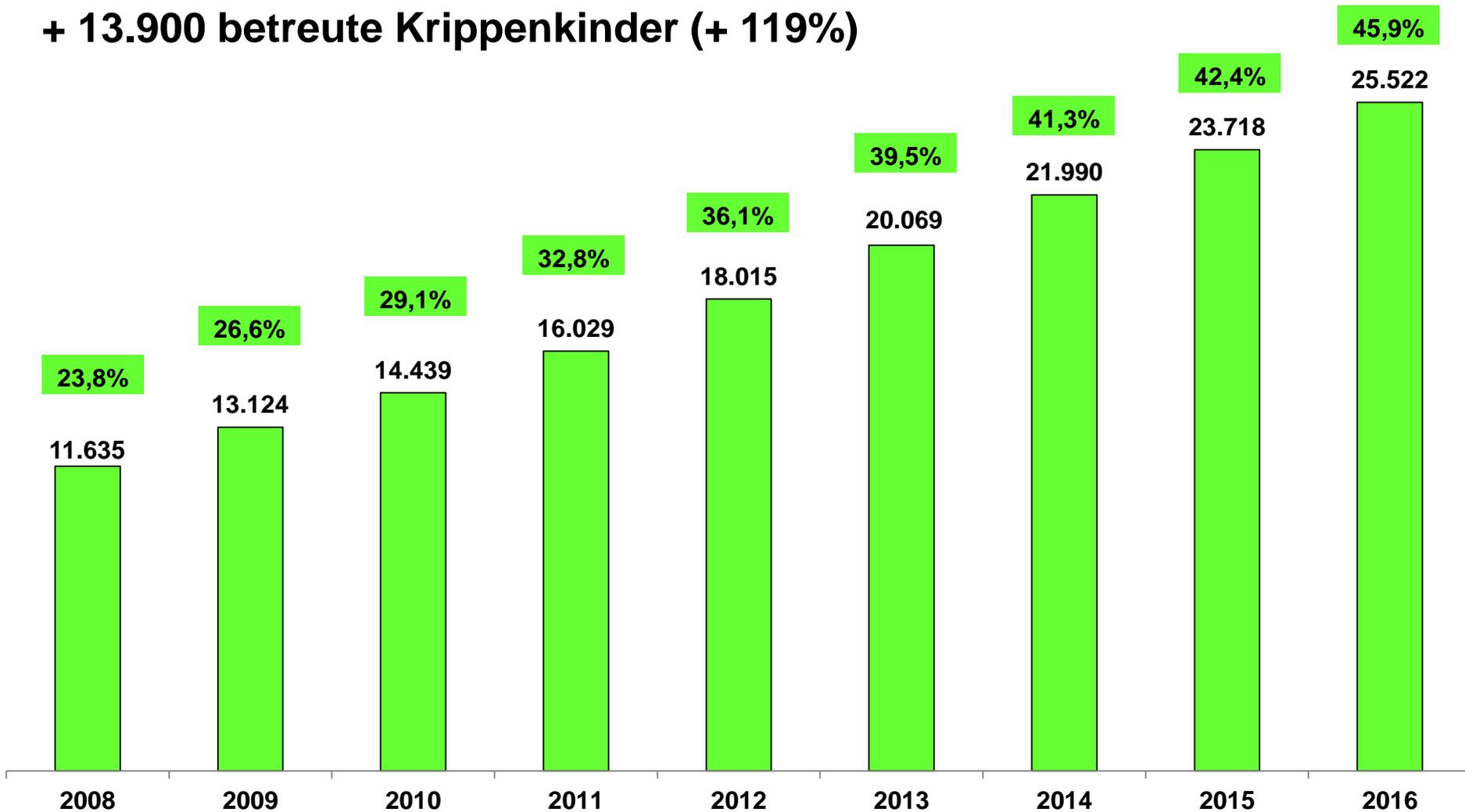


KITA-BEDARFSANALYSE UND HANDLUNGSKONZEPT

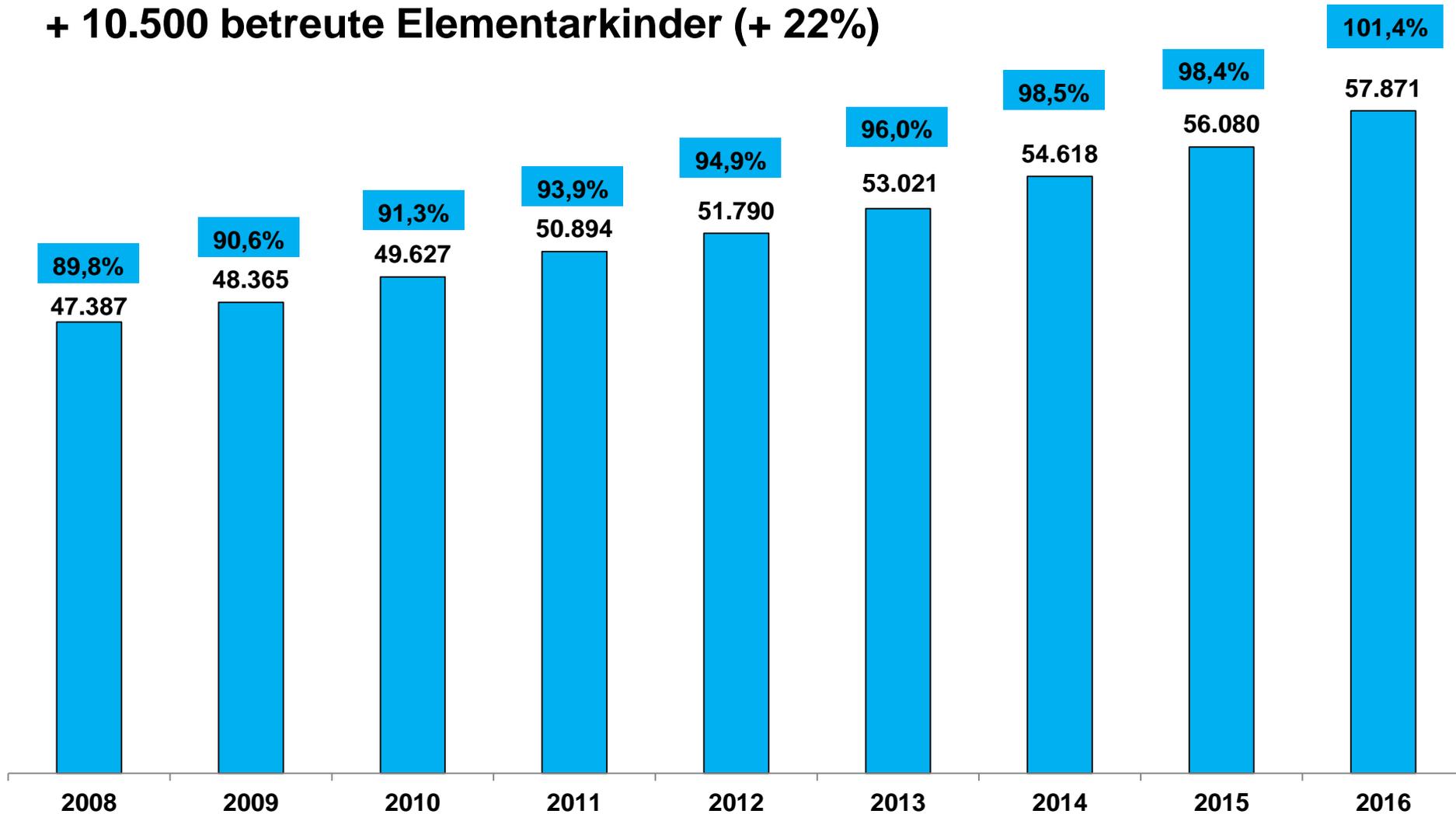
Kita-Trägerberatung

10.03.2017

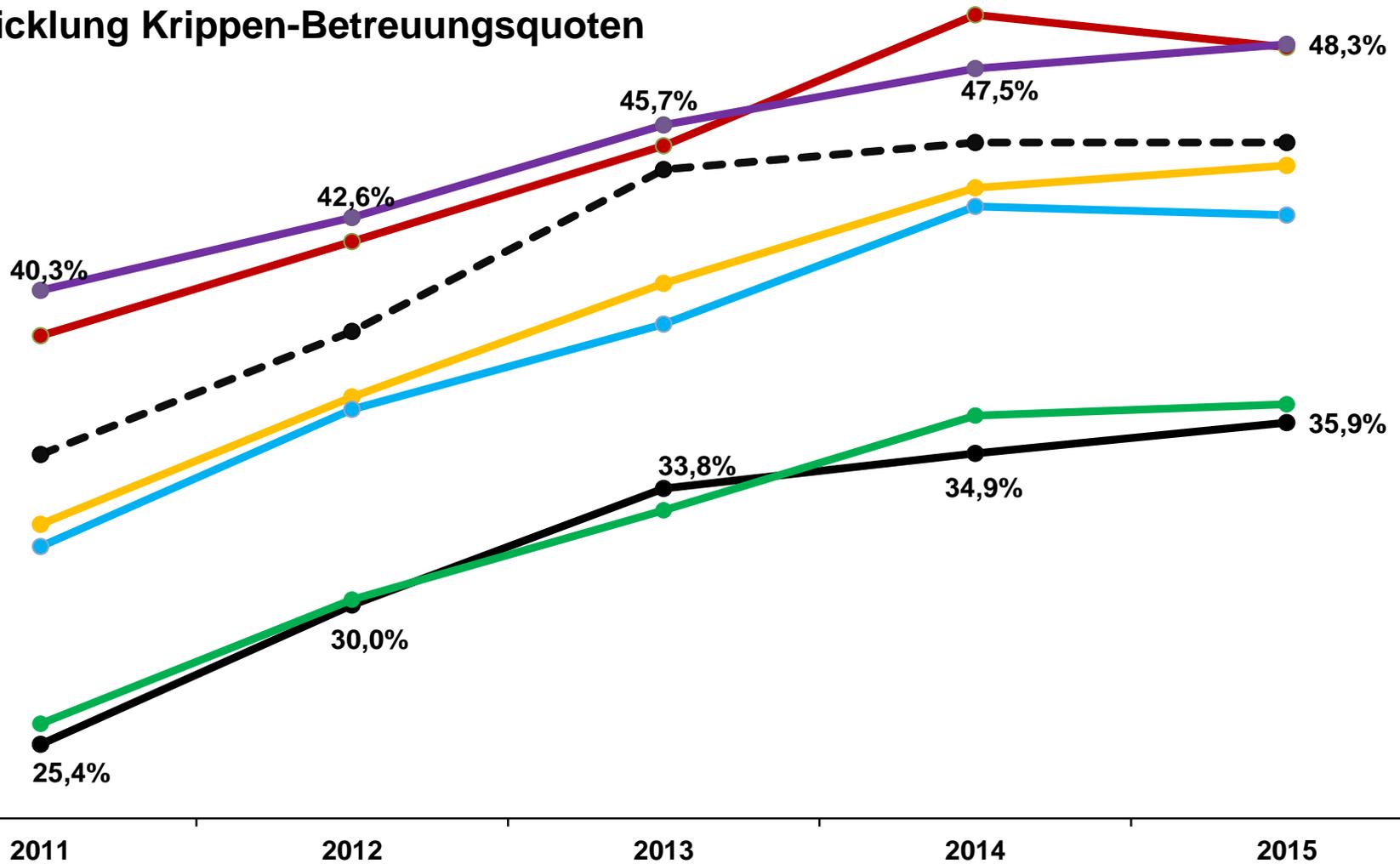
+ 13.900 betreute Krippenkinder (+ 119%)



+ 10.500 betreute Elementarkinder (+ 22%)



Entwicklung Krippen-Betreuungsquoten

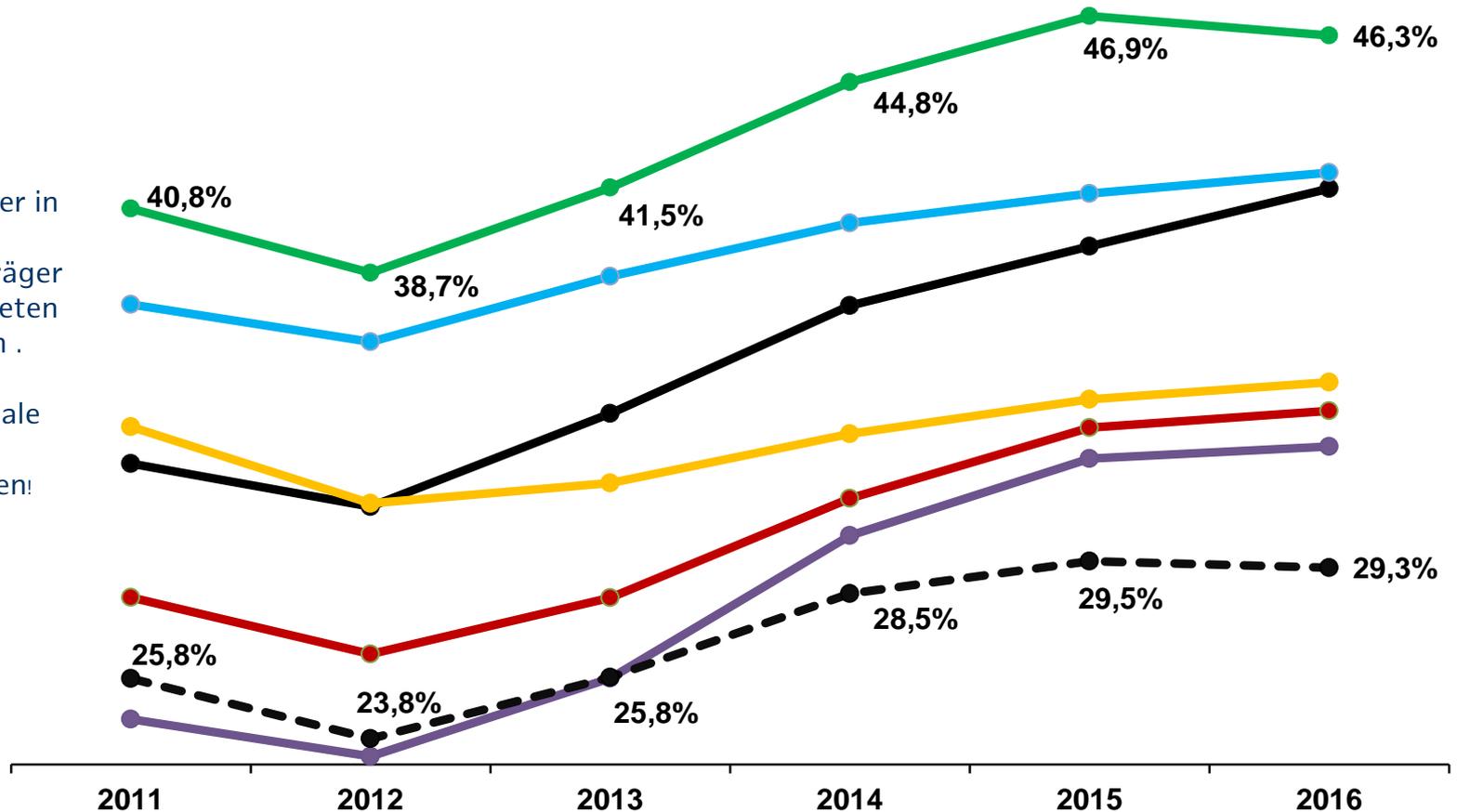


● Hamburg-Mitte
● Altona
● Eimsbüttel
● Hamburg-Nord
● Wandsbek
● Bergedorf
● Harburg

Entwicklung 5 Stunden-Betreuungsanteile

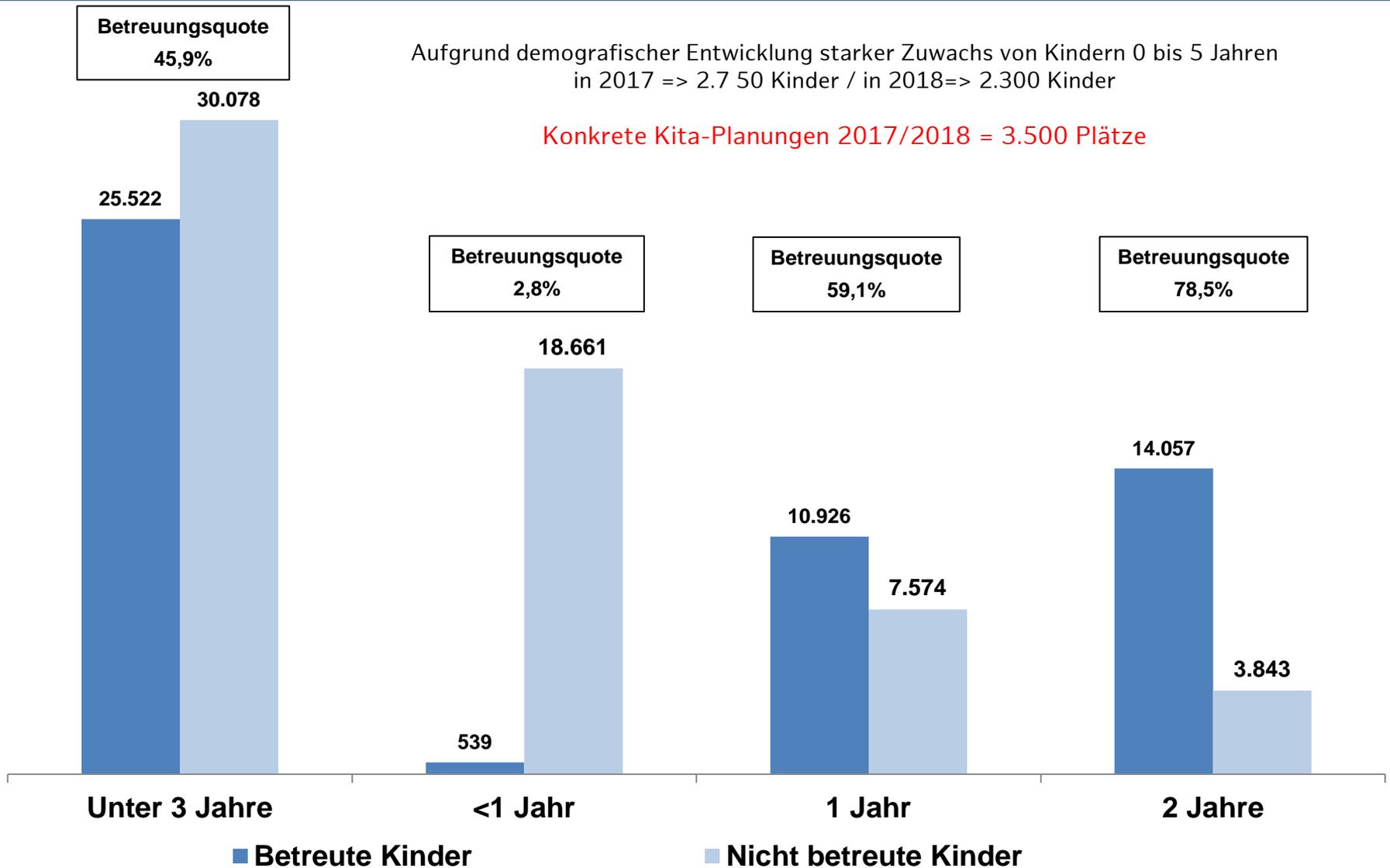
83 von 85 Träger in **Harburg** sowie 283 von 285 Träger in **Wandsbek** bieten 5 Std.-Plätze an .

Dennoch regionale Probleme bei Nachfragespitzen!



● Hamburg-Mitte
● Altona
● Eimsbüttel
● Hamburg-Nord
● Wandsbek
● Bergedorf
● Harburg

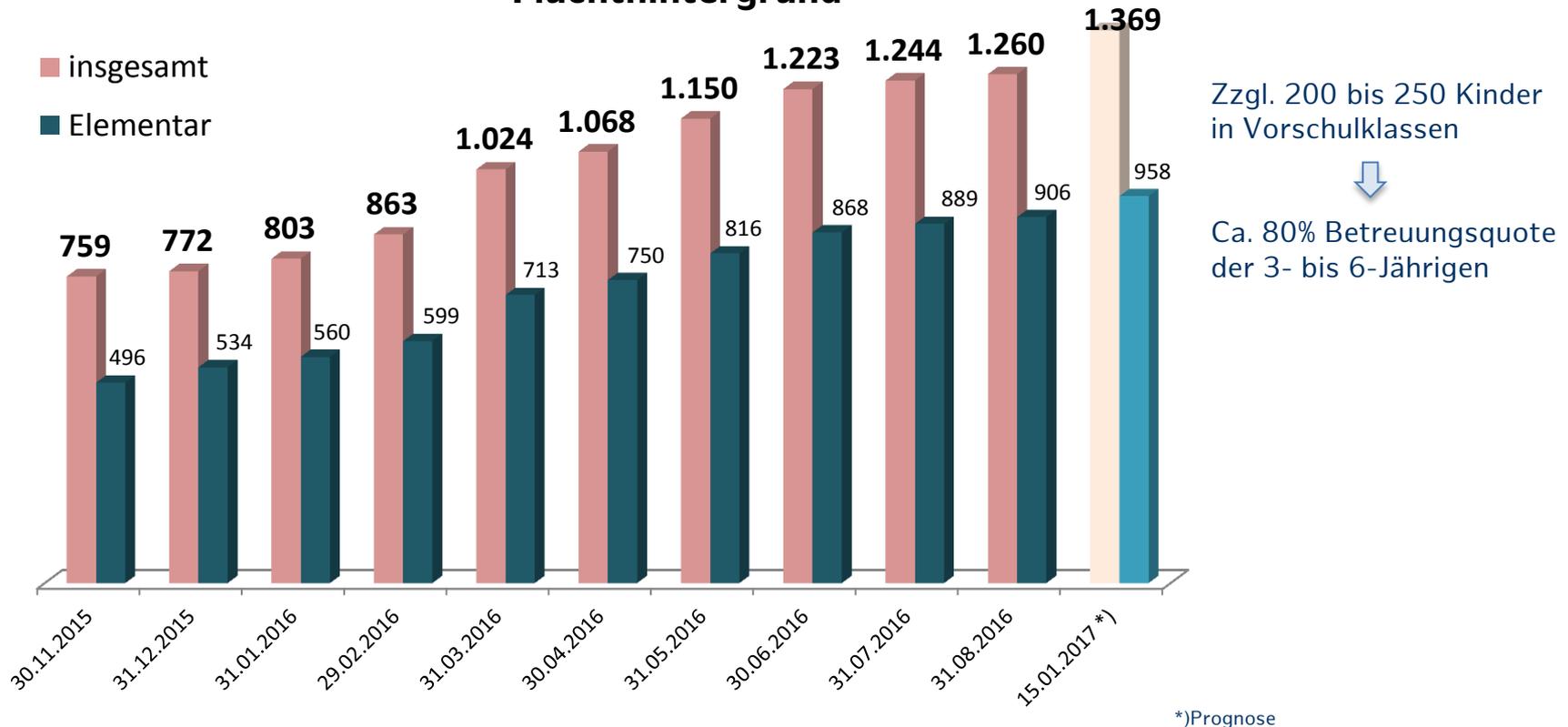
Krippenbetreuung 2016



Zahl der Kinder in Wohnunterkünften / Rechtsansprüche

- 3.206 Kinder im Alter von 0 bis 5 Jahren, davon 1.516 Kinder im Alter von 3 bis 5 Jahren (Stand Mitte Januar 2017)
- Anspruch auf Förderung in einer Kita (gewöhnlicher Aufenthalt in Hamburg gemäß § 6 KibeG)
- Verpflichtender Besuch einer VSK für Kinder mit ausgeprägtem Sprachförderbedarf im Jahr vor der Einschulung (§ 28a HmbSG)

Entwicklung der in Kitas und Kindertagespflege betreuten Kinder mit Fluchthintergrund



*) Die Kita-Gutscheine werden von den Trägern sukzessive nach Beginn der Betreuung bei der BASFI in Rechnung gestellt. Die Zahlen zum Stichtag 15.01.2017 sind daher noch vorläufig bzw. unterzeichnet.

Mitte Januar 2017 wurden 1.284 Kinder mit Fluchthintergrund in Kitas (ohne Kindertagespflege) betreut.

Diese verteilten sich auf 331 Kitas wie folgt:

| Betreute Kinder | Anzahl Kitas |
|-----------------|--------------|
| 1 bis 2 | 186 |
| 3 bis 5 | 80 |
| 6 bis 9 | 42 |
| 10 bis 19 | 18 |
| mehr als 20 | 5 |

Kita-Planungsablauf für **Wohnungsneubaubereiche**

Regelmäßige Beteiligung der BASFI Kita-Trägerberatung vor Einleitung Bebauungsplanverfahren

- (1) Kita-Bedarfsanalyse
 - ▶ Erfassung der planungsrelevanten Rahmendaten
 - ▶ Bedarfsermittlung
 - ▶ Planungsparameter: 20% der familienfreundlichen Wohneinheiten benötigen Kita-Platz

- (2) Sicherung ermittelter Kita-Bedarfe durch
 - ▶ Flächensicherungen und/oder
 - ▶ Städtebaulichen Vertrag mit Investoren

- (3) Vergabe gesicherter Flächen durch
 - ▶ Interessenbekundungsverfahren (öffentliche Flächen)
 - ▶ Investor (private Flächen)

=> Planungsverzögerungen möglich (*Fehlen städtebaulicher Vertrag, Vergabe über Bauinvestoren, Architekturwettbewerbe*)

Regelmäßige Beteiligung der BASFI Kita-Trägerberatung vor
Einleitung Bebauungsplanverfahren analog der Vorgehensweise
bei Wohnungsneubauegebieten

12 Unterkünfte mit der Perspektive Wohnen
=> 12 Kita-Planungen (rd. 1.200 Plätze)

Kita-Plätze für **Unterkünfte mit der Perspektive Wohnen**

| Nr. | Standort UPW | Geplante Kitas am Standort | Erforderliche Kita-Plätze | IBV* erfolgt | Träger | Bemerkungen |
|-----|--|----------------------------|---------------------------|--------------|---|---|
| 1 | Öjendorf Östl. Haferblöcken | keine | 135 | nein | SterniPark GmbH | Neue Kita am Rispengrasweg |
| 2 | Borgfelde Eiffestraße | 1 | 150 | nein | NN | IBV* in Vorbereitung |
| 3 | Rissen Suurheid | 1 | 60 | nein | NN | |
| 4 | Othmarschen Baurstraße | keine | 30 | nein | - | Verfügbare Kapazitäten in der Umgebung |
| 5 | Eidelstedt Duvenacker | keine | 40 | nein | Hamburger Schulverein | Erweiterung der Kita auf Schulgelände Rungwisch |
| 6 | Eidelstedt Hörgensweg | 2 | 60 | nein | NN | Gemischtes Quartier mit insgesamt 800 WE |
| 7 | Langenhorn Ohkamp | 1 | 60 | nein | NN | |
| 8 | Jenfeld Elfsaal | 1 | 100 | nein | WABE e.V. | Erweiterung der Kita Elfsaal |
| 9 | Hummelsbüttel Rehagen | 1 | 100 | ja | Rudolf-Ballin-Stiftung | |
| 10 | Poppenbüttel Ohlendieck | 2 | 125 | ja | Johanniter-Unfall-Hilfe | Gemischtes Quartier mit 310 WE, 2. IBV steht noch aus |
| 11 | Billwerder Mittlerer Landweg | 3 | 250 | ja | Pestalozzi-Stiftung, Rudolf-Ballin-Stiftung, PMP Projekt Management | |
| 12 | Neugraben Am Röhricht | keine | 70 | nein | DRK | Neue Kita im Quartierspark (NF 65) |

*Interessenbekundungsverfahren

Probleme der Vergangenheit

- ▶ Keine regelhafte Beteiligung der Kita-Abteilung
- ▶ Lückenhafter Informationsfluss über neue Folgeunterkünfte
- ▶ Keine rechtzeitige Einflussnahme auf Planungen, insbesondere auf Flächensicherungen möglich

=> **Projekte konnten nicht zeitgerecht realisiert werden.**

Handlungskonzept zur Planung von Kita-Plätzen

- (1) Kita-Bedarfsanalyse
 - ▶ Erfassung der planungsrelevanten Rahmendaten
 - ▶ Bedarfsermittlung
- (2) Gespräche mit Kita-Trägern über Möglichkeiten der Aufnahme im Bestand, räumliche Erweiterung, Neuplanung
- (3) Initiierung Runder Tisch im Bezirk bei Bedarf > 40 Plätze
- (4) Information der Vertragskommission
- (5) Ausnahme: Flächensicherung in der Folgeunterkunft möglich

Besondere Herausforderungen

- ▶ Unterkünfte auf der „Grünen Wiese“ oder in Randlagen
- ▶ Unterkünfte mit hoher Platzzahl und/oder Häufung von kleinen Unterkünften in einem Stadtteil
- ▶ Bürgerverträge
- ▶ Unterkünfte in Gebieten mit hohem Nachfragedruck nach Kitaplätzen
- ▶ Verspätete Beteiligung der Kita-Trägerberatung bei § 246 BauGB – Verfahren

Aktivitäten der Kita-Trägerberatung

- ▶ Initiierung temporärer Halboffener Betreuung für Folgeunterkünfte
- ▶ Initiierung temporärer Kitas in Containern
- ▶ Initiierung temporärer maximaler Auslastung der Raumkapazitäten
- ▶ Intensivierter Kontakt zu Trägern und Kitas
- ▶ Enger Kontakt zu Bezirken, ggf. BSB, Kirche ...

Erforderliche Maßnahmen zur Verbesserung der Kita-Versorgung

- ▶ Frühe Beteiligung der Kita-Trägerberatung
- ▶ Baukostenzuschüsse für temporäre Lösungen



**VIELEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT**

Kita-Trägerberatung

10.03.2017